



Flamatt, 15. Mai 2013

## **Protokoll der Generalversammlung vom Dienstag, 7. Mai 2013, in der Aula des Au-Schulhauses, Flamatt**

Pünktlich um 20.00 Uhr eröffnet der Präsident die GV 2013. Anwesend sind insgesamt 21 Personen. Stimmberechtigt sind deren 20. Er hält fest, dass die Einladung statutengemäss erfolgt ist, dass keine Änderung der Traktandenliste verlangt wurde und dass keine Anträge eingegangen sind.

Entschuldigt haben sich: Willy Schmid (Armasuisse Immobilien), Dino Kaltbrunner, Reformierte Kirchgemeinde, Gestina AG, Erbegemeinschaft J. Imobersteg – Liebermann, Madeleine Graf (Wincasa AG)

Als Stimmzähler wird Herr Gobet Markus gewählt.

### **Protokoll der GV vom 9. Mai 2012**

Das Protokoll wird durch die Versammlung ohne Gegenstimme genehmigt.

### **Jahresbericht des Präsidenten**

#### Neues Trinkwassergesetz

Vor einem Jahr fragten wir uns, wie es nach Annahme des neuen Trinkwassergesetzes durch den Grossen Rat mit der Wasserversorgungsgenossenschaft weitergeht. Am 1. Juli 2012 wurden das neue Gesetz und am 1. Januar 2013 das dazugehörige Reglement in Kraft gesetzt. Vom Gemeinderat haben wir nun folgende Informationen erhalten: Die Gemeinde ist verpflichtet, innerhalb von vier Jahren einen Plan der Trinkwasserinfrastrukturen zu erstellen und dem Kanton zu übermitteln. Innerhalb von acht Jahren muss die Gemeinde ein Trinkwasserreglement gestützt auf die neue Gesetzgebung erstellen. Danach muss auch der erteilte Konzessionsvertrag angepasst werden. Eine Realisierung eines neuen Pumpenhauses kann nach dem neuen Trinkwassergesetz nur durch die Gemeinde vorgenommen werden. Fazit: Für die Wasserversorgungsgenossenschaft ändert in nächster Zeit nichts. Wir werden weiterhin unsere ganze Energie und Kraft dazu einsetzen, der Bevölkerung von Flamatt sauberes Trinkwasser in genügender Menge zu liefern.

#### Leitungskorrektur SBB-Tunnel Chrummatt

Dieses Projekt zusammen mit dem Zusammenschluss vor der reformierten Kirche ist bis auf ein paar kleinere Arbeiten abgeschlossen. Unsere Wasserleitung liegt nun auf der rechten Seite des Tunnels im Bahndamm Richtung Freiburg. Damit ist nun ein Problemteilstück eliminiert, das uns im Vorstand wirklich Kopfzerbrechen bereitet hat.

### Sanierung Henzenmoosquelle

Ende Februar dieses Jahres wurden die Arbeiten für dieses Projekt in Angriff genommen. Wegen schlechtem Wetter gab es einige Verzögerungen, trotzdem konnten wir die sanierte Quelle im April an unser Reservoir anschliessen. Die gemachten Wasserqualitätskontrollen ergaben sehr gute Ergebnisse und auch mengenmässig stellen wir eine Steigerung von ca. 100 Liter pro Minute fest. Offen sind jetzt noch die Umgebungsarbeiten, die durch die Landbesitzer selbst ausgeführt werden. Wir sind fest überzeugt, dass diese Sanierung eine Investition in die Zukunft ist und dass wir von dieser Quelle weitere Jahrzehnte ohne grossen finanziellen Aufwand Trinkwasser beziehen können.

### Trinkwasserqualität

„Fast 20% der im Laufe des Herbsts 2012 analysierten Trinkwasserproben entsprachen nicht den gesetzlichen Anforderungen an ein Trinkwasser.“ Dieser Satz steht im Bericht des Kantonschemikers Dr. Pasquier vom Dezember 2012. Mit Stolz und Befriedigung können wir feststellen, dass alle von uns abgegebenen Wasserproben die gesetzlichen Anforderungen erfüllt haben. Auf Grund dieses Berichts erarbeitet eine Gruppe aus dem Vorstand unter der Leitung unseres Qualitätsbeauftragten Peter Baumann eine Broschüre „Trinkwasserversorgung in Notlagen“, in der das Vorgehen im Krisenfall festgehalten ist. Wir hoffen natürlich, dass dies nie der Fall sein wird.

### Finanzen

Die Wasserversorgungsgenossenschaft Flamatt steht finanziell auf gesunden Füßen. Das hängt natürlich auch mit der guten Zahlungsmoral unserer Genossenschafter zusammen. Trotzdem gilt es immer daran zu denken, dass mit diesen Einnahmen die ganze Infrastruktur unterhalten und ausgebaut werden muss.

### Personelles

Als neuen Vizepräsidenten hat der Vorstand Martin Jüni gewählt.

### Neue Projekte

Neben normalen Unterhaltsarbeiten und Leitungsbrüchen beschäftigt uns noch das Projekt „Sensebrücke“. 2009/2010 wurde das Teilstück zwischen der Liegenschaft Gurtner bis zum Hydranten bei den Wohnhäusern in der Sensebrücke saniert. Nun sollte der Rest bis zum Rain auch noch ausgeführt werden. Eine Kostenschätzung für diese Teilstrecke beträgt Fr. 400'000.--. Ob dieses Projekt noch in diesem Jahr ausgeführt wird, können wir erst nach Abklärungen diverser Fragen beantworten. Die Leitung im Oberflamatt stammt noch aus dem Jahr 1924 und sollte auch saniert werden. Die Gemeinde plant schon lange eine Sanierung oder Teilverlegung der Herrenmattstrasse und diese Gelegenheit möchten wir für eine Erneuerung der Leitung nützen.

Die Arbeit geht uns nicht aus. Sie ist nur zu bewältigen mit einem gut eingespielten Team, das mit Freude und Elan die Probleme angeht, Lösungen sucht und auch erarbeitet. Zum Schluss bedankt sich der Präsident bei seinen Vorstandskollegen, dem Brunnenmeister und den Anlagewarten für ihren Einsatz. Sie alle opfern einen Teil ihrer Freizeit für das Wohle unserer Wasserversorgungsgenossenschaft.

Martin Jüni, Vize-Präsident, dankt Bruno Reinhard für seinen wie immer vorbildlichen und unermüdligen Einsatz. Der Jahresbericht wird danach durch die Versammlung einstimmig genehmigt.

### **Kassa- und Revisorenbericht**

Der Kassier erläutert den Rechnungsabschluss zum Geschäftsjahr 2012/2013. Per 28.2.2013 kann ein Gewinn von CHF 254.20 ausgewiesen werden, was einen Überschuss

der Aktiven von insgesamt CHF 160'826.40 ergibt. Der Kassier erwähnt, dass wir ausserordentlich gut dastehen.

Firmin Riedo verliest den Bericht der Revisionsstelle. Er verdankt die Arbeit des Kassiers, Mike Etter, und empfiehlt, die Jahresrechnung in der präsentierten Form zu genehmigen. Die Versammlung folgt diesem Antrag einstimmig.

## **Wasserpreis und Gebühren**

Die Verwaltung beantragt, Wasserpreis und Gebühren unverändert zu belassen. Der Präsident verliest kurz die Preise/Gebühren. Diesem Antrag wird einstimmig Folge geleistet.

## **Verschiedenes**

### Brunnenmeister

Heinz Oppliger informiert über das vergangene Jahr und erwähnt dabei die Wasserproben und die hervorragende Qualität unseres Wassers. Auch im vergangenen Jahr mussten wieder viele Schäden an den Wasserleitungen behoben werden. Ferner informiert der Brunnenmeister über die Wasserbezugsquellen in Flamatt. Die Quellensanierung Kostrain hat zur Folge, dass neu pro Tag 350 m<sup>3</sup> Wasser geliefert werden. Vor der Sanierung betrug diese im Durchschnitt 150 m<sup>3</sup>. Ausserdem erwähnt der Brunnenmeister, dass wir bezüglich Menge an Trinkwasser in der Schweiz noch lange ruhig schlafen können.

### Andreas Freiburghaus, Gemeinderat

Andreas Freiburghaus orientiert über das neue Trinkwassergesetz und erwähnt dabei, dass die WVG Flamatt autonom bleiben soll. Im Namen des Gemeinderates und der Gemeinde bedankt er sich für die geleistete Arbeit und die gute Zusammenarbeit.

### Walter Dutly

Walter Dutly teilt mit, dass er mit der Firma Kellerhals und Häfeli betreffend Standort für ein neues Pumpenhaus gesprochen habe. Der Standort Oberflamatt ist für ihn nach wie vor unklar. Andreas Freiburghaus erläutert danach die Gründe für die Schutzzone und den Standort im Oberflamatt.

### Anlagewart

Der Präsident erwähnt, dass Horst Duppel per GV 2013 seine Demission als Anlagewart eingereicht hat. Horst Duppel war während 33 Jahren Anlagewart der WVG Flamatt. Bruno Reinhard erläutert und erklärt dabei die Aufgaben eines Anlagewartes. Er bedankt sich bei Horst Duppel für seinen grossartigen und unermüdlichen Einsatz für die WVG Flamatt und überreicht ihm ein Geschenk.

Der Präsident schliesst die Versammlung um 20.50 Uhr mit dem Dank an alle Anwesenden.

Bruno Reinhard  
Präsident

Daniel Pichierri  
Sekretär

